

Gartenliteratur im Pavillon

Neues Häuschen im Schulgarten lädt zum Lesen vor Ort ein – Bücherspenden sind willkommen

Von Cosima Künzel

St. Jürgen. Der Schulgarten an der Falkenwiese hat einen neuen Pavillon. Der achteckige Bau ist für Bücher gedacht, soll aber ausschließlich für Gartenliteratur zur Verfügung stehen. Diese kann dann von den Besuchern im Häuschen oder im Garten gelesen werden. Spenden dafür sind willkommen.

„Die Idee ist, dass Gartenfreunde hier einen Platz finden, an dem sie Fachliteratur zum Lesen vor Ort ausleihen und zurückstellen können“, erzählt Michael Haukohl vom Verein zur „Förderung des Lübecker Schulgartens“.

Dazu befindet sich in dem achteckigen Holzbau ein großes Bücherregal. Es hat über mehrere Ebenen verteilt rund fünf Meter Abstellfläche und darf von Freunden des Schulgartens gern mit Gartenliteratur befüllt werden. Der Pavillon hat etwa drei Meter Durchmesser, bietet mehrere Sitzplätze und einen Tisch in der Mitte.

Als Initiator des kleinen Gebäudes hat Michael Haukohl bereits die erste Bücherspende mitgebracht. „Ein schönes historisches Werk über ‚Gartentechnik und Gartenkunst‘“, sagt er mit dem großen grünen Wälzer in der Hand. Gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Gundel Granow betont der Schatzmeister des Vereins, dass keine Romane oder ähnliche Bücher den neuen Pavillon im Schulgarten füllen sollen. „Wir wün-



Der Schulgarten an der Falkenwiese bekommt einen Bücher-Pavillon speziell für Gartenliteratur. Tischler Christian Straubel (41) ist mit seinem Team für den Aufbau zuständig. FOTOS: COSIMA KÜNZEL

LESERBRIEFE

Hindernisse abbauen

Zu „Lübeck verpasst den Anschluss“: Ich finde sehr gut, dass Lübeck beziehungsweise die Netz Lübeck GmbH die Elektromobilität mit zehn Ladestationen unterstützt, denn ohne Ladestationen keine Elektroautos und ohne Elektroautos keine (weiteren) Ladestationen. Wir nutzen gern die Ladestationen in Lübeck – soweit es möglich ist. So sind wir über die Feststellung „der Bedarf ist kaum vorhanden“ etwas verärgert. Vielmehr sollten die Hindernisse abgebaut werden. Erstens ist die maximale Parkdauer von zwei Stunden oft zu kurz, um etwas zu erledigen oder auch um die Energie zu tanken, um zum Beispiel nach Hamburg zurückzufahren. Andererseits sind die begehrten Standorte oft von Autos mit Verbrennungsmotor besetzt. Die Parkdauer sollte auf vier Stunden erweitert werden. Andererseits sollte oft kontrolliert werden, ob alle dort geparkten Autos an die Ladestation angeschlossen sind.
Cornelius Geppert, Herrnburg

Henne oder Ei?

Zum selben Thema: Dass die Stadtwerke sich den Strom an den Ladesäulen künftig vergüten lassen, ist ein logischer und richtiger Schritt. Nicht nachvollziehen kann ich jedoch die mangelnde Nachfrage. Falls diese einfach nur anhand der Stromabnahme gemessen wird, kann dies zu Fehlinterpretationen führen, denn an gut besuchten Tagen werden die Parkplätze regelmäßig von Kfz mit herkömmlichen Verbrennungsmotor besetzt, so dass das Laden eines E-Fahrzeuges nicht möglich ist. Das Ordnungsamt sollte hier konsequenter sein. Außerdem stellt sich zudem die Henne-Ei-Frage: Kaufen die Menschen keine E-Fahrzeuge, weil es zu wenig Ladeinfrastruktur gibt oder wird so wenig in Ladeinfrastruktur investiert, weil die Menschen noch nicht so viele E-Autos haben. Investment bitte nicht einstellen.
Henner Jahnke, Lübeck

Diese Zuschriften geben ausschließlich die Meinungen der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten. **Wichtig:** Leserbriefe können nur abgedruckt werden, wenn sie einen vollständigen Absender tragen.

Briefe zu lokalen Themen bitte an: LN-Lokalredaktion Lübeck, 23543 Lübeck, Fax: 0451/144 10 25; redaktion.luebeck@LN-luebeck.de.

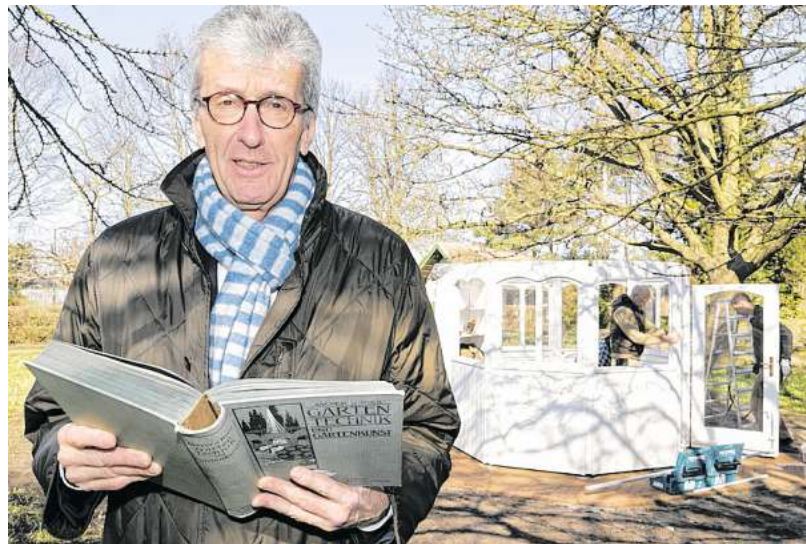


Hier soll es Fachliteratur zum Ausleihen und Lesen vor Ort geben.

Michael Haukohl,
Schatzmeister und Initiator

schen uns ausschließlich Literatur rund um den Garten und die Pflanzenwelt.“

Unterstützung für den neuen Bau gab es laut Haukohl von der Stadt: „Auszubildende haben als Untergrund für den Pavillon eine Steinpflasterung angelegt.“ Für den Aufbau des Achtecks ist nun eine Tischlerei zuständig. Während Christian Straubel (41) mit seinem Team die Schrauben festzieht und das Dach montiert, schildert der Schatzmeister die weiteren Pläne.



Michael Haukohl ist Schatzmeister des Vereins Lübecker Schulgarten und hat bereits ein Buch für den Bestand mitgebracht.

„Zuletzt wird der Pavillon noch hellgrau gestrichen. Damit passt er zum Café-Häuschen.“

Parallel ist der Abriss des Gewächshauses geplant (LN berichte-

ten). Voraussichtlich im Juli wird der alte Bau abgerissen und das neue Glasgebäude als Fertigteil geliefert und aufgestellt. „Wenn wir mit diesen gestalterischen Vorha-

Die Saison beginnt

Öffnungszeiten und Adresse: Der Schulgarten, An der Falkenwiese/Ecke Wakenitzufer, ist seit 1. April geöffnet. Jeweils montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr, sonnabends und sonntags von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Café „das kulinarium“ öffnet am 1. Mai und bietet Snacks, Kuchen und mehr: mittwochs bis sonnabends von 13 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Aktionen: Im Laufe der Saison gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen in dem botanischen Kleinod.

Termine: Der Verein Mentor feiert am 23. April um 15.30 Uhr im Schulgarten den Welttag des Buches. Am Sonntag, 29. April, um 11.30 Uhr wird zum geführten Rundgang durch den Schulgarten eingeladen. Am 3. Mai gibt es um 17 Uhr die „Soirée im Grünen Sa-

lon“ – eine „Blütenlese mit virtuoser Flötenbegleitung“. Ein fachkundiger Austausch über einen bienen- und insektenfreundlichen Garten findet am Montag, 7. Mai, um 17 Uhr statt und am Dienstag, 15. Mai, heißt es um 19 Uhr „Lübeck singt!“. Den Abschluss im Mai bildet am 26. von 10.30 bis 16 Uhr die Pflanzen- und Buchbörse.

Infos auf www.luebecker-schulgarten.de

ben fertig sind, können wir uns intensiv der geplanten pädagogischen Arbeit widmen“, so Haukohl. Laut Verein sollen Schulklassen im kommenden Jahr die Mög-

lichkeit bekommen, in dem Gewächshaus gärtnerisch aktiv zu werden. Geplant sind Projekte unter dem Arbeitstitel „Vom Samen zum Pflanze“.

Anzeige

Sie möchten wie ein Vollprofi bauen, wohnen oder kaufen? Dann fehlt Ihnen nur noch der richtige Ratgeber.

Alles rund um das Thema „Bauen und Wohnen“



Stiftung Warentest test

Unser Bauherren-Handbuch
In sieben Schritten ins eigene Haus

3. Auflage

39,90

384 Seiten, Buch, ca. 20,1 x 25,6 cm

Stiftung Warentest test

Handbuch Sanieren und Modernisieren
Planung, Maßnahmen und Kosten für Bauherren

34,90

256 Seiten, Buch, ca. 20,1 x 25,6 cm

Stiftung Warentest test

GESUNDES WOHNEN
SCHADSTOFFFREI UND ÖKOLOGISCH

19,90

176 Seiten, Taschenbuch, ca. 16,6 x 21,5 cm

Stiftung Warentest test

Das **Immobilien-Set**

Bedarfsanalyse
Besichtigungsscheckliste
Finanzierungsplan
Kaufvertragsprüfung

Mit Checklisten zum Heraus-trennen

12,90

144 Seiten, Buch, ca. 21,0 x 29,7 cm

WO? LN-Pressenhaus in Lübeck, Dr.-Julius-Leber-Str. 9 - 11, **LN-Geschäftsstellen:** Lübeck, Herrenholz 10 - 12, **Bad Schwartau**, Markttwiete 8, **Eutin**, Markt 12a, **Oldenburg**, Hinterhorn 5, **Bad Segeberg** – im Hause von **Basses Blatt**, Kurhausstraße 14, www.shop.LN-online.de oder **04 51/144 - 1380**